



Vertrauen  
muss verdient werden

**Amundi**  
ASSET MANAGEMENT



*"Multi-Asset-Investitionen können dazu beitragen, attraktive Anleiherenditen zu erzielen und gleichzeitig die Chancen zu nutzen, die sich aus den robusten Wirtschaftsaussichten ergeben, insbesondere bei europäischen Aktien".*

**Monica Defend**

Leiterin des Amundi Investment Institute

## Diversifizierter\* Ansatz im Fokus

Die nachlassende Inflation, die Erwartung von Zinssenkungen und der Überschwung in der Technologiebranche führten dazu, dass der Index einen neuen Höchststand erreichte.

In Europa deuten die jüngsten Daten auf ein über den Erwartungen liegendes Wachstum hin, aber die Unsicherheit bleibt groß.

Daher könnte ein Multi-Asset-Ansatz den Anlegern helfen, von dem positiven wirtschaftlichen Umfeld zu profitieren und ein Gleichgewicht zu halten.

Multi-Asset-Index der Eurozone erreichte letzte Woche neue Höchststände



Quelle: Amundi Investment Institute, Bloomberg per 8.Mai 2024. Bloomberg-Index bestehend aus 50 % Aktien und 50 % festverzinslichen Wertpapieren in der Eurozone (siehe oben).

Der Bloomberg-Index für die Eurozone, der sich zu gleichen Teilen aus festverzinslichen Wertpapieren und Aktien zusammensetzt, erreichte letzte Woche sein Allzeithoch. Er machte auch frühere Verluste wieder wett, die in der schwierigen Zeit der hohen Inflation und der wirtschaftlichen Schwierigkeiten im Jahr 2022 entstanden waren. Mit einer Jahresrendite von über 5 % übertraf dieser Index eine ähnliche US-Strategie.

In Zukunft könnte Europa von den verbesserten Wachstumsaussichten und der nachlassenden Inflation profitieren, was der EZB eine Zinssenkung ermöglichen könnte. Die Unsicherheit über geldpolitische Fehler und das Wirtschaftswachstum bleibt jedoch bestehen. Darüber hinaus könnten die eskalierenden Spannungen im Nahen Osten, die zu höheren Ölpreisen führen (nicht unser Basisszenario), die Bemühungen der EZB behindern. Daher kann ein ausgewogener Ansatz dazu beitragen, attraktive Chancen in verschiedenen Anlageklassen zu erkennen.

## Termine



**14.05.** Japan:  
Verbraucherpreisindex (PPI)  
Großbritannien: Zahlen  
Arbeitsmarkt

**15.05.** USA: Verbraucherpreisindex  
(CPI)  
Eurozone: BIP-Zahlen

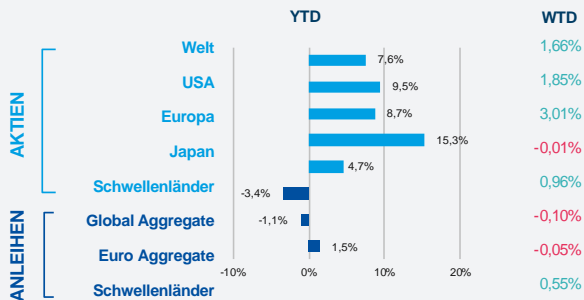
**17.05.** Eurozone:  
Verbraucherpreisindex (CPI)  
China: Einzelhandelsumsätze

## Die Woche im Rückblick

Die Aktien in den USA und Europa stiegen aufgrund des Gewinnoptimismus und der zunehmenden Zuversicht, dass die Fed und die EZB die Zinsen in diesem Jahr senken würden. Die US-Renditen sanken jedoch angesichts wenig ermutigender Wirtschaftsdaten. Bei den Rohstoffen stiegen die Goldpreise, und der Ölpreis wurde durch die anhaltenden geopolitischen Risiken in die Höhe getrieben.

### Aktien- und Anleihenmärkte

Performance der Assetklassen seit Jahresbeginn (YTD) und einer Woche (WTD)



Quelle: Bloomberg, Daten per 13.05.2024  
Weitere Informationen zu den Indizes finden Sie auf Seite 3

### Renditen der Staatsanleihen

Renditen für 2- und 10-jährige Staatsanleihen und Veränderung seit einer Woche

	2YR		10YR	
USA	4,87	▲	4,50	▼
Deutschland	2,96	▲	2,52	▲
Frankreich	3,04	▲	3,00	▲
Italien	3,48	▲	3,85	▲
GB	4,30	▼	4,16	▼
Japan	0,31	▲	0,91	▲

Quelle: Bloomberg, Daten per 13.05.2024  
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3.

### Rohstoffe, Währungen und kurzfristige Zinsen

Gold in USD/Unze	Rohöl in USD/Fass	EUR/ USD	USD/ JPY	GBP/ USD	USD/ RMB	3-Monats Euribor	3-Monats US-T-Bills
2360,5	78,26	1,08	155,78	1,25	7,23	3,82	5,40
+2,6%	+0,2%	+0,1%	+1,8%	-0,2%	+0,3%		

Quelle: Bloomberg, Daten per 13.05.2024  
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3.

## Makroökonomische Einschätzungen

### USA



#### US-Verbraucherkredite wachsen im März weniger stark als erwartet.

Nach einem bescheidenen Anstieg im Februar verlangsamte sich das Wachstum der Verbraucherkredite im März. Diese Verlangsamung könnte die verzögerte Auswirkung höherer Zinssätze und strengerer Kreditvergabestandards der Banken widerspiegeln. In Anbetracht dieser Verzögerung ist es wahrscheinlich, dass sich das Kreditwachstum im Jahr 2024 weiter verlangsamen wird. Dies wird jedoch teilweise durch einen Anstieg der Kredite von alternativen Finanzunternehmen ausgeglichen, und auch dieser Trend könnte sich fortsetzen.

### Europa



#### Das Vertrauen der Investoren in Europa steigt.

Der Sentix-Indikator für das Anlegervertrauen ist im Mai zum siebten Mal in Folge gestiegen, was darauf hindeutet, dass in Europa eine moderate Erholung im Gange ist. Der Index stieg auf -3,6 (von -5,9 im April) aufgrund besserer aktueller und künftiger Erwartungen an die Wirtschaftstätigkeit. Der Index weist jedoch eine mäßige Dynamik auf und liegt immer noch unter seinem langfristigen Durchschnitt.

### Asien



#### Die Exporte ausgewählter asiatischer Länder haben sich im April erholt.

Die Exporte Chinas, Taiwans, Koreas und Vietnams - der Leitstern des Welthandels - erholten sich auf Jahresbasis und stiegen im April um 2% gegenüber -5,5 % im März. Allerdings ist die sequenzielle Dynamik abgeflacht, was zeigt, dass die starken, von künstlicher Intelligenz angetriebenen Chiplieferungen noch nicht auf andere Sektoren übergegriffen haben.

## Finden Sie weitere Informationen im Amundi Research Centre.



### WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management/Amundi Investment Institute und entsprechen dem Stand vom 10. Mai 2024. Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite. Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Basisinformationsblätter der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter [www.amundi.at](http://www.amundi.at) bzw. [www.amundi.de](http://www.amundi.de) in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 10. Mai 2024

### ANMERKUNGEN

#### Aktien- und Anleihenmärkte (Tabelle Seite 2)

Quelle: Bloomberg. Verwendet werden die folgenden Indizes.

**Aktien:** Welt = MSCI AC World Index (USD); USA = S&P 500 (USD); Europa = Europe Stoxx 600 (EUR); Japan = Nikkei 225 (YEN); Schwellenländer= MSCI emerging (USD)

**Anleihen:** Global Aggregate = Bloomberg Global Aggregate (USD); Euro Aggregate = Bloomberg Euro Aggregate (EUR); Schwellenländer= JPM EMBI Global diversified Hedged (USD).